



Notizen:	YC- Der Mensch Jesus Christus	YC
-----------------	--------------------------------------	-----------

In Jesus vereinigten sich zwar die Gottheit und die Menschheit, doch gebrauchte Jesus nie seine göttliche Natur um gegen Versuchungen siegreich zu sein. Er sagte immer: „Ich kann nichts von mir selber tun!“ (Johannes 5,30). Immer wirkte der Vater durch seine menschliche Natur. So war er uns wirklich ein Vorbild im Glauben.

Wenn Jesus sich „Menschensohn“ nannte, wollte er seine menschliche Herkunft und Natur betonen. Nannte er sich „Gottessohn“ wollte er seine göttliche Herkunft deutlich machen. Im „Sohn“ vereinen sich beide Naturen.

Jesus legte seine göttliche Gestalt ab und nahm für immer Menschengestalt an. Als Mensch kam er auf diese Welt (1). Als Mensch ist er aufgefahren und sitzt nun zur Rechten des Vaters (2). Als Menschensohn wird er wiederkommen (3) um dann mit uns für immer unter dem Vater zu sein (4) 1. Korinther 15,28

